

وَلَا تَكُونُوا كَالَّذِينَ تَفَرَّقُوا وَاخْتَلَفُوا مِنْ بَعْدِ مَا

جَاءَهُمُ الْبَيِّنَاتُ وَأُولَئِكَ لَهُمْ عَذَابٌ عَظِيمٌ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

أَفْضَلُ الصِّيَامِ بَعْدَ شَهْرِ رَمَضَانَ، شَهْرُ اللَّهِ الْمُحَرَّمِ.

DER MONAT MUHARRAM UND KERBELA

Verehrte Muslime!

Wir sind im 1444. Jahr nach der *Hidschrah*-Zeitrechnung, das mit dem Monat *Muharram* begann. *Muharram* ist ein Monat voller Barmherzigkeit und Weisheit, den der Gesandte Allahs (s.a.w.) als „des Respekts würdig“¹ bezeichnete. Unser Prophet (s.a.w.) wies auf die spirituellen Segnungen dieses Monats hin, mit den Worten: „Das vorzüglichste Fasten nach dem Ramadan ist das Fasten im Monat Allahs, dem Muharram.“² Am zehnten Tag des *Muharram*, dem *Aschura*-Tag, empfahl er seiner *Ummah* (Religionsgemeinschaft) zu fasten, indem der Tag davor oder der Tag danach mit gefastet wird.³

Geehrte Muslime!

Muharram ist zugleich eine traurige Erinnerung an (das Ereignis des) *Kerbela* ... Es ist eine Sehnsucht nach einem Schluck Wasser in der Wüste ... Es ist eine Zeit der Sehnsucht, wenn Herzen, die voller Liebe zu *Ahl al-Bayt* (Angehörige des Propheten) sind, klagend schmerzen, indem sie rufen: „Oh mein Husayn“ ... Es sind die Tränen der Zeit, als unser geliebter Herr Husayn, *Sayyid-u'sch-Schuhada* (Anführer der Märtyrer), und seine Gefährten brutal zum Märtyrer wurden.

Er, der ehrenwerte *Husayn*, der geliebte Enkelsohn des Gesandten Allahs (s.a.w.), ist der *Ahl al-Bayt*; das Augenlicht des *Ali-ul-Murtaza* (r.a.), und *Fatimatu'z-Zahra* (r.a.). Er ist der tapfere junge Mann, den der Prophet der Barmherzigkeit umarmte, und sagte: „(Er ist) meine Blume in dieser Welt; mein Basilikum“⁴, und ihn als Anführer der Jugendlichen im Paradies⁵ ehrte. Er ist der Husayn, der ein angesehener Vertreter einer hohen Moral und einer ehrenhaften Haltung ist, die auf dem Weg Allahs über die Jahrhunderte hinausgeht.

Geschätzte Muslime!

Kerbela ist der gemeinsame Schmerz der gesamten *Ummah*, unabhängig von ihrer Gesinnung, Rechtsschule oder Denkweise. Es ist der Kummer jedes Muslims, der an Allah und seinen Gesandten glaubt, und der die *Ahl al-Bayt* liebt. Die Liebe unserer geliebten Nation, die in fast jedem Haus einen Hasan,

einen Husayn, einen Ali oder eine Fatima hat und deren Herz vor Liebe zu den Nachkommen des Propheten brennt, ist im Laufe der Jahrhunderte gewachsen. Unsere Nation spürt diese Liebe weiterhin in der Tiefe ihres Herzens.

Geschätzte Muslime!

Während wir die Traurigkeit des Kerbela-Ereignisses erleben, sind wir verpflichtet, Kerbela als eine Lektion zu betrachten, es zu lernen und Lehren daraus zu ziehen, damit das gleiche Leiden nicht wieder passiert.

Die erste Lektion, die wir aus Kerbela lernen sollten, ist, es als Anlass für *Tawhid* (Einheit Allahs) im Glauben und Brüderlichkeit zu sehen, und nicht für Trennung und Unehrlichkeit, und es in die Einheit der Herzen zu verwandeln. Es bedeutet, Freude und Sorge, Liebe und Not zu teilen. Es bedeutet, den Befehl unseres Allmächtigen Schöpfers zu befolgen: „Seid nicht wie diejenigen, die auseinandergefallen sind, nachdem die klaren Beweise zu ihnen gekommen waren ...“⁶; gegen Aufruhr, Unheil und Zwietracht zu sein, indem wir an der Einheit festhalten und denen, die es auf unsere Brüderlichkeit abgesehen haben, keine Gelegenheit geben.

Verehrte Muslime!

Eine weitere Lektion, die wir aus Kerbela ziehen sollten, ist, zu wissen, dass der Weg, für den Husayn (r.a.) und seine Freunde starben, der Weg unseres ehrenwerten Propheten (s.a.w.) ist. Wie es Ali (r.a.) sagte, die obligatorischen Pflichten Allahs zu erfüllen, in Bezug auf das rituelle Gebet sehr sensibel zu sein, und durch das rituelle Gebet Allah näher zu kommen. Genau wie der ehrenwerte Husayn die Bedingungen, Gebote und Verbote des Islam zu verstehen und auszuleben; das Recht, die Gerechtigkeit, die Liebe, das Mitgefühl und die Barmherzigkeit zu verherrlichen, das Böse zu verhindern und das Gute zu verbreiten. Wie der große Gelehrte, der Autor des „*Mulakat*“ riet, sollte man in menschlichen Beziehungen demütig wie die Erde sein, alle gleich betrachten und auf niemandes Fehler achten; sich nicht von den Irrungen der Welt täuschen lassen, immer das Wohlgefallen des Schöpfers suche; angesichts der Ungerechtigkeit und Unterdrückung aufrecht stehen, wenn nötig, auf dem Pfade Allahs den Märtyrertod erleiden.

Bei dieser Gelegenheit gedenke ich allen unserer Märtyrer, die ihr Leben für Religion, Glauben, Heimat und Heiligkeit geopfert haben, in Barmherzigkeit, Dankbarkeit und Ehrerbietung, insbesondere unseres ehrenwerten Herrn Imam Husayn (r.a.) und der *Ahl al-Bayt-i Mustafa*.

¹ Müslim, *Sıyâm*, 203.

² Müslim, *Sıyâm*, 202.

³ İbn Hanbel, I, 240.

⁴ Tirmizi, *Birr*, 11.

⁵ Tirmizi, *Menakıb*, 30.

⁶ Al-Imran, 3/105.